

tele|café

74. Pfeffersteak vom Schwein, Kräuterbutter, Toast
Пряное мясное рагу (типа жюльен), лимон, гренка 4,75 M
Stek pieprzny, maslo ziolowe, grzanka
Peprový steak, bylinné máslo, topinka
Peppered steak, toast, butter with herbs
Steak au poivre, beurre aux herbes fines, toast
Bistec condimentado, mantequilla con hierbas aromáticas, tostada

79. Schweinefilet „Cayenne“, Toast, Salatbeilage
Свиное филе «Гаянне», тост, гарнир — салат 5,55 M
Filet wieprzowy „Cayenne“, grzanka, sałatka
Vepřový fileť „Cayenne“, topinka, salát
Filet of pork „Cayenne“, toast, salad
Filet de porc „Cayenne“, crudités, toast
Asado de cerdo „Cayenne“, pan tostado, ensalada

82. 2 kleine Schweinefilets mit Möhren 4,60 M
2 маленьких свиных филе с морковью и тостом
2 małe filety wieprzowe z marchewką i grzanką
2 malé vepřové filety, mrkev, topinka
2 small fillets of pork with carrots, toast
2 petits filets du porc, avec carottes, toast
2 pequeños asados de cerdo, zanahorias, pan tostado

83. 2 kleine Schweinefilets mit Früchten 4,60 M
2 маленьких свиных филе с фруктами и тостом
2 małe filety wieprzowe z owocami i grzanką
2 malé vepřové filety, ovoce a topinka
2 small fillets of pork with fruit and toast
2 petits filets du porc aux fruits, toast
2 pequeños asados de cerdo, frutas, pan tostado

TELE-CAFÉ

IM
FERNSEH- UND UKW-TURM

DER
DEUTSCHEN POST

IN DER
HAUPTSTADT DER

DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
BERLIN



Spree Athen

Alt-Berliner Hofelt
1 Berlin 12, Leibnizstr. 60 - Eingang Mommsenstraße
Telefon : 324 17 33

Inh.: Werner Goller

Aus der Pfanne

Champignon Schnitzel in Sahnesauce, Nudeln

15.50 DM

Schweinerückensteak „Gärtnerin“, Gemüse,
pommes frites

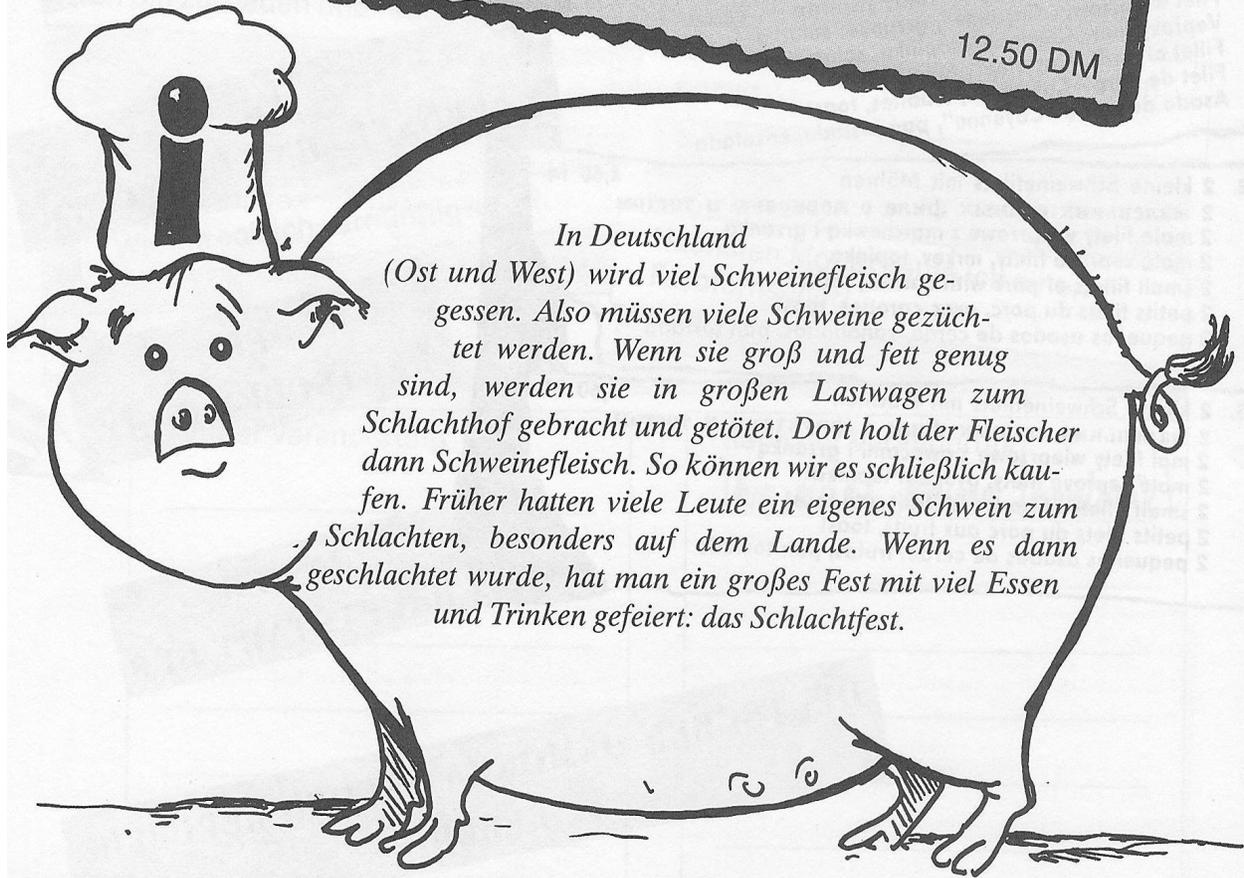
16.50 DM

Wiener Schnitzel vom Schwein, pommes frites,
Preiselbeeren

10.50 DM

Schweinekotelett „natur“, feine Buttererbsen
und Karotten, Croquetten

12.50 DM



In Deutschland

(Ost und West) wird viel Schweinefleisch gegessen. Also müssen viele Schweine gezüchtet werden. Wenn sie groß und fett genug sind, werden sie in großen Lastwagen zum Schlachthof gebracht und getötet. Dort holt der Fleischer dann Schweinefleisch. So können wir es schließlich kaufen. Früher hatten viele Leute ein eigenes Schwein zum Schlachten, besonders auf dem Lande. Wenn es dann geschlachtet wurde, hat man ein großes Fest mit viel Essen und Trinken gefeiert: das Schlachtfest.

Nicht für alle war das immer ein Fest. Das zeigt die folgende Geschichte.

Das Schlachtfest

von Margret Rettich



Josel und Nanni sind Freunde.

Josel ist gerade acht Jahre alt geworden, doch Nanni soll nicht älter als ein Jahr werden. Nanni soll sterben.

Josel umarmt Nanni und sagt: „Das lasse ich nicht zu.“

Nanni scheuert ihren Kopf an Josels Pullover und grunzt.

Sie war immer etwas Besonderes, schon als sie ganz klein war. Sie konnte zärtlich wie ein Kätzchen und gescheit wie ein Hund sein. Josel brachte ihr Kunststücke bei. Sie sprang über einen Stock, den er ihr hinhielt. Sie rannte im Kreis umher, wenn er in die Hände klatschte. Später verbot Josels Mutter das Springen und Rennen, denn Nanni wurde mager dabei.

Sie sperrte Nanni in einen Verschlag. Josel durfte ihr das Fressen bringen.

Wenn er daneben saß, fraß Nanni doppelt soviel wie andere Schweine. Nun ist Nanni dick und fett.

Sie soll geschlachtet werden.

„Ich lasse das nicht zu“, ruft Josel und hat Tränen in den Augen.

Am Samstagmorgen kommt Fritze Moll. Der arbeitet jetzt im Autowerk. Früher hat er mal schlachten gelernt. Er zerlegt das Fleisch und würzt die Wurst so gut wie kein anderer.

Fritze rollt den Hackklotz aus seinem Kofferraum, bindet sich die Gummischürze um und wetzt mindestens zehn Messer.

Josels Vater schleppt die großen Wannen herbei.

Josels Mutter heizt seit Stunden den Waschkessel, in dem das Wasser bereits siedet.

Selbst die Hühner scharren ungeduldig, denn sie warten auf die Abfälle.

Jetzt geht der Vater in den Verschlag. Er schlingt einen Strick um Nannis rechtes Vorderbein und zieht es heraus.

„Nein, nein, ich lasse es nicht zu“, schreit Josel. Er umklammert Nannis Hals. Fritze schiebt Nanni von hinten, Vater zerrt sie von vorn. Josel strampelt auf ihr herum. Da wird Nanni wild.

Sie richtet sich hoch auf wie ein Pferd, so daß alle sie erschrocken loslassen. Dann flitzt sie davon.

Sie kommt nur bis zum Hoftor.

Wie der Blitz ist Vater hinter ihr her und stellt ihr ein Bein. Nanni strauchelt und fällt um.

Josel stellt sich gegen die Mauer und hält sich beide Ohren zu.

Er will nichts sehen.

Er will nichts hören.

Er möchte nicht mehr dasein.

Mutter nimmt ihn beiseite, drückt ihm Geld und die Einkaufstasche in die Hand und sagt: „Geh und hol im Laden frischen Pfeffer. Aber laß dir Zeit.“

Josel läßt sich viel Zeit. Er trottet heulend durch das Dorf.

Erst gegen Mittag kommt er heim.

Vater, Mutter und Fritze Moll sitzen am Küchentisch. Sie schneiden dicke Scheiben von einem Stück Kochfleisch. Es riecht.

Josel rennt aufs Klo. Er muß sich übergeben.

Mutter legt ihn ins Bett und bringt Pfefferminztee.

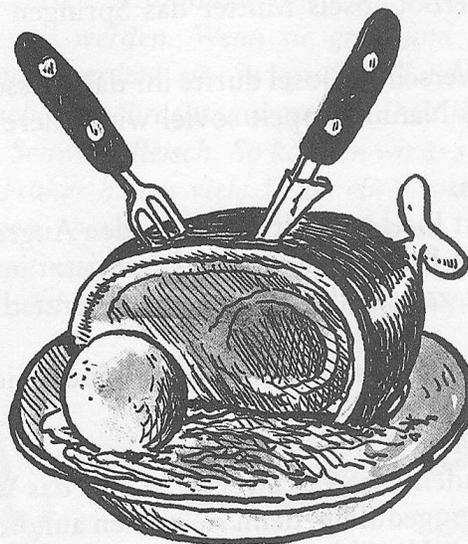
In der Küche sagt Fritze Moll zu Vater: „Es tut nicht gut, sein Herz an ein Schwein zu hängen. Dann will die Wurst nicht schmecken.“

In der Woche darauf kauft Josels Vater ein kleines rosa Ferkelchen. Das soll bis zum nächsten Jahr dick und fett werden.

Jetzt springt es quiekend über den Hof.

„Ist es nicht niedlich?“ fragt Josels Mutter.

Josel schüttelt den Kopf. Er sieht es nicht einmal an.



2 Was paßt zu wem? Es gibt mehrere Möglichkeiten für eine Person.

lieb
freundlich
jung
alt
klug
dumm
schlau
dick
dünn
fleißig
faul
böse
verrückt
schockiert

Josel

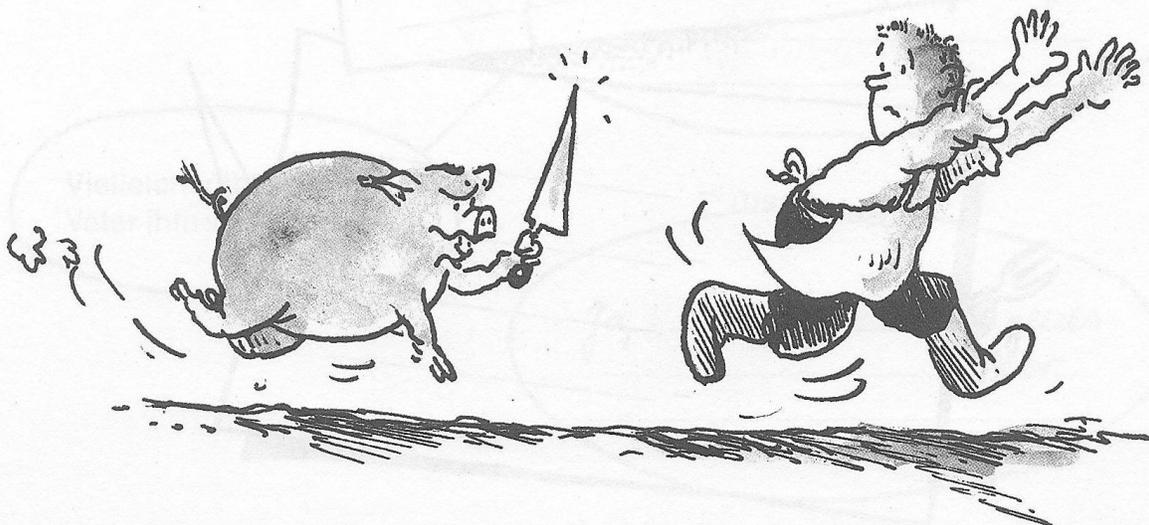
Nanni

Josels Vater

Josels Mutter

Fritze Moll

hart
gefühlvoll
gefühllos
fröhlich
traurig
liebervoll
kalthertzig
tapfer
feige
habgierig
freigebig
verängstigt
...
...



- 3 Suche dir einen Partner.
Schreibt dann bitte auf, was ihr alles über folgende Personen wißt:

The illustration shows three overlapping notecards. The top card is held by a boy's head on the left and a pencil on the right. The middle card is held by a hand holding a quill pen on the right. The bottom card is held by a hand holding a fork on the left and a hand holding a knife on the right. Each card has a name and a blank space for notes.

Top card: Josel - 8 Jahre alt

Middle card: Nanni -

Bottom card: Fritze Moll -

Bottom card: Josels Eltern -

4 Abends kommt Fritze Moll nach Hause; es entwickelt sich folgendes Gespräch zwischen seiner Frau und ihm:

Fritzes Frau

Fritze

Na, und ...,
wie war's?

Alles in Ordnung, nur
der Josel _____

Ach Gott, ja,
der Josel,

Derhat _____

Na ja, war ja auch
'n Schock für ihn,
findest du nicht?

Ja, aber so etwas _____

Da hast du recht.
Das ist nun mal so.

Ich kann mir natürlich
schon vorstellen, daß der Josel

Vielleicht gibt sein
Vater ihm was anderes?

Ja, _____ am neuen
Aber _____

5 Wähle bitte a) oder b).

a) Josels Schwein Nanni wird also trotz Josels Proteste geschlachtet.
War das unbedingt notwendig?

Welche anderen Möglichkeiten hätte es gegeben? (Finde mindestens zwei!)

1. _____ _____
2. _____ _____
3. _____ _____

b) Am Ende kriegt Josel ein neues Ferkel, will es
aber nicht haben. Wie wird es weitergehen?

